

Phoenix Contact treibt mit CC-Link IE-Netzwerk-Switches Industrie 4.0 voran und plant TSN-fähige Geräte

Auf dem Weg zur „Fabrik der Zukunft“ unterstützt Phoenix Contact seine Kunden mit zuverlässigen und zukunftssicheren Komponenten, Systemen und Lösungen beim Aufbau vernetzter Unternehmensabläufe. Die Abnahme der angebotenen CC-Link IE-kompatiblen Netzwerkgeräte durch die CLPA (CC-Link Partner Association) und das Erkennen des Potenzials von Innovationen wie Time-Sensitive Networking (TSN) sind zwei wesentliche Aspekte der Strategie von Phoenix Contact.

Als internationaler Marktführer und Innovator im Bereich Elektrotechnik und Automatisierung befasst sich Phoenix Contact intensiv mit den Kommunikations- und Konnektivitätsanforderungen von Industrie 4.0, und das heißt vor allem Offenheit und Interkonnektivität. Deshalb setzt das Unternehmen auf die weit verbreitete offene Industrial-Ethernet-Technologie CC-Link IE.

Jan Aulenberg, Produktmanager – Industrial Network Technology bei Phoenix Contact, erklärt: „Der größte Vorteil von CC-Link IE ist, dass es auf dem weltweit akzeptierten Standard der Industrial-Ethernet-Technologie basiert. Damit ist diese Lösung universell einsetzbar. Außerdem stellt die CLPA auf ihrer Website detaillierte Informationen über CC-Link IE-Netzwerke und zertifizierte Produkte zur Verfügung.“

Phoenix Contact nutzt dieses Angebot und entwickelt nicht nur CC-Link IE-kompatible Komponenten, sondern unterzieht diese auch der CLPA-Konformitätsprüfung. „Durch die Möglichkeit der Zertifizierung können wir sicherstellen, dass unsere CC-Link IE-Produkte in allen CC-Link IE-Systemen sämtliche Anforderungen erfüllen“, sagt Aulenberg.

Für die Anbindung von Automatisierungskomponenten werden Netzwerk-Switches gebraucht. Deshalb legt Phoenix Contact großen Wert auf die CLPA-Konformität seiner CC-Link IE-Netzwerk-Switches, insbesondere bei der unlängst zertifizierten Managed-Switch-Familie FL SWITCH 2000. Hierbei handelt es sich um intelligente Geräte zur Maximierung der Flexibilität, Auslastung und Stabilität von Netzwerken der Industrieautomatisierung. Jan Aulenberg weiter: „Zunächst haben wir drei FL SWITCH 2000-Switches mit bis zu 8 Ports nach CLPA-Spezifikation zertifiziert. Demnächst wollen wir für unsere Switches mit bis zu 16 Ports und LWL-Ports die CLPA-Konformitätsprüfung durchführen lassen.“

Phoenix Contact hält TSN für eine der Schlüsseltechnologien, die es im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen und technische Innovation in die Produkte zu integrieren gilt. Aulenberg stellt fest: „TSN ist deshalb so wichtig, weil es – zusammen mit den anderen großen Innovationen in der digitalen Kommunikation, wie 5G oder 2-Draht-Ethernet – maßgeblichen Einfluss darauf haben wird, wie die

Automatisierungssysteme der Zukunft aussehen. Damit lassen sich nämlich Systeme realisieren, die den heutigen weit überlegen sind.

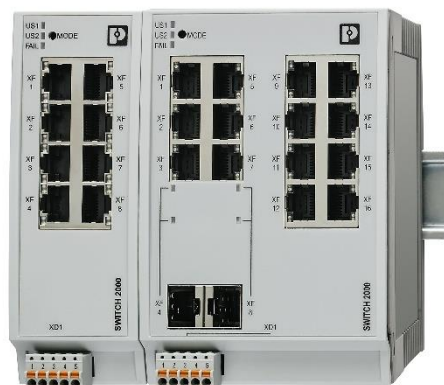
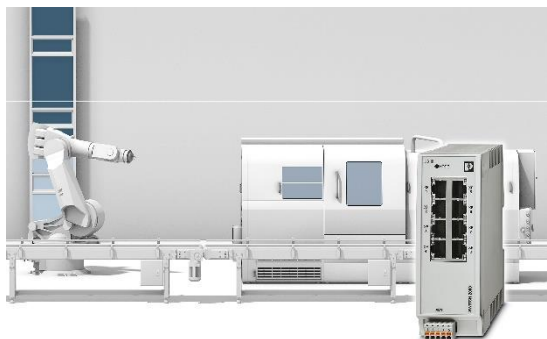
TSN soll Standard-Ethernet echtzeitfähig machen. Die Hauptvorteile von TSN sind die Möglichkeit der Zeitsynchronisation und die Priorisierung des zeitkritischen Datenverkehrs.“ Diese beiden Elemente bilden die Grundlage der neuesten offenen Industrial-Ethernet-Technologie der CLPA: CC-Link IE TSN. Hier sind die TSN-Standards IEEE 802.1 für die Zeitsynchronisation und Scheduled Traffic implementiert, um dem Anwender ein wichtiges Werkzeug für Smart Manufacturing an die Hand zu geben.

Gerade auch für Phoenix Contact, einen Technologieführer mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Bereich der industriellen Kommunikationstechnik wird TSN eine wichtige Zukunftstechnologie sein. „Wir beteiligen uns in allen relevanten Arbeitsgruppen und Normungsgremien an der Entwicklung von TSN-Lösungen, damit unsere Kunden auch in Zukunft von unseren Produkten profitieren.“

- ENDE -

Bildunterschriften:

Bild 1 und 2: Phoenix Contact treibt mit CC-Link IE-Netzwerk-Switches Industrie 4.0 voran.



Schlüsselbegriffe: CC-Link IE TSN, CLPA, Phoenix Contact, Netzwerk-Switches, industrielle Kommunikationstechnik, Smart Manufacturing, TSN, Time Sensitive Networking, Elektrotechnik, Automatisierung

Über die CC-Link Partner Association (CLPA)

Die CLPA ist eine im Jahr 2000 gegründete internationale Organisation, die sich der Förderung und technischen Weiterentwicklung der CC-Link-Familie offener Automatisierungsnetzwerke widmet. Die Schlüsseltechnologie der CLPA ist CC-Link IE TSN, das weltweit erste offene Industrial Ethernet, das Gigabit-Bandbreite mit Time Sensitive Networking (TSN) kombiniert und damit eine ideale Lösung für Anwendungen der Industrie 4.0 darstellt. Derzeit hat die CLPA mehr als 3.600 Mitgliedsunternehmen weltweit. Ihr Angebot umfasst über 1.900 zertifizierte Produkte von 300 Herstellern.

Das mit dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellte Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Text verwendet werden und unterliegt dem Urheberschutz. Bitte wenden Sie sich an DMA Europa, wenn Sie eine Bildlizenz für die weitere Verwendung benötigen.

Folgen Sie uns:

Website: eu.cc-link.org/de

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/cc-link-partner-association-europe>

Xing: xing.com/companies/cc-linkpartnerassociationeurope

Twitter: twitter.com/CC_LinkNewsDE

YouTube: youtube.com/user/CLPAEurope

Kontakt für redaktionelle Anfragen:

DMA Europa Ltd.: Anne-Marie Howe

Tel: +44 (0)1562 751436

Web: www.dmaeuropa.com

Email: anne-marie@dmaeuropa.com

Kontakt für Leserfragen:

CLPA-Europe: Peter Dabringhaus

Tel: +49 (0) 2102 486-7988 Fax: +49 2102 532 7940

Web: eu.cc-link.org/de

E-mail: peter.dabringhaus@eu.cc-link.org